

## Inhalte der Ausbildung Systemische Therapie(4200UE):

Folgende Ausbildungsabschnitte werden absolviert:

### Theoretische Ausbildung

#### Theorie und Methodik/ Selbsterfahrung ( 750 UE davon 735 UE Seminare + 15 UE Einzelselbsterfahrung)

Die Gruppe erlebt jeweils einen mehrtägigen intensiven Lern- und Erfahrungsprozess. Die Lehrinhalte werden praxisnah, anschaulich und handlungsorientiert vermittelt. Dazu steht ein reiches methodisches Spektrum zur Verfügung, wie methodische Demonstrationen, Simulationen durch Rollenspiel und Skulpturarbeit, Üben in Kleingruppen. Die Kandidat\*innen entwickeln ihre systemische Wahrnehmung und Arbeitshaltung. Selbsterfahrungsanteile sind in die Lehrseminare integriert.

#### **Einführungsseminar:**

3 Tage / 28 UE

Arbeit mit Genogrammen; wichtige familientherapeutische Schulen; anschauliches und erlebnisorientiertes Arbeiten; bildhaftes Arbeiten mit dem "Lebensfluss"; Darstellung und Bearbeitung von Beziehungen im Familien- und Helfersystem durch Skulpturarbeit; Simulation der therapeutischen Begegnung; hilfreiche Therapeutenhaltung: ressourcen- und lösungsorientiert; "Mitgehen und Führen"; paradoxes Umgehen mit Ambivalenzen und "Widerstand"; Parts Party nach SATIR.

#### Grundausbildung

1. Jahr

#### Grundkenntnisse in wissenschaftlicher anerkannter Psychotherapie + Seminar Selbsterfahrung

##### **Seminar I**

3 Tage / 25 UE

Entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits- und neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie; Begriffsklärung Psychotherapie/ PT-Forschung  
Einführung Systemische Therapie - systemtheoretische Hintergründe  
Nutzen des „Lebensflussmodell“ als Leitbild

##### **Seminar II**

3 Tage / 25 UE

##### **Selbsterfahrungsseminar**

Lebensfluss- Lebensphasensimulation

##### **Seminar III**

3 Tage / 25 UE

Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert  
Psychosomatische und psychiatrische Krankheitslehre  
Systemische Theorie- Krankheit als Interaktionsprozess: Problementstehung und Chronifizierung  
Systemische Grundannahmen Teil I

##### **Seminar IV**

3 Tage / 25 UE

Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert  
Psychosomatische und psychiatrische Krankheitslehre  
Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie verschiedener Altersgruppen  
Systemische Theorie- Krankheit als Interaktionsprozess: Problementstehung und Chronifizierung  
Systemische Grundannahmen Teil II

##### **Seminar V**

3 Tage / 25 UE

Berufsethik/ Berufsrecht/ Versorgungssysteme  
Diagnostik als Prozess

##### **Seminar VI**

3 Tage / 25UE

Diagnostik und Differentialdiagnostik einschließl. Testverfahren  
Zur Abgrenzung verschiedener Störungen mit Krankheitswert, bei denen PT indiziert ist, psychosozial- und entwicklungsbedingter Krisen sowie körperlich begründbarer Störungen

Methoden der Dokumentation; Antragstellung; Gutachterverfahren  
In diesem Seminar werden Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung vermittelt.

**Seminar VII** 3 Tage / 25 UE  
Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für  
Psychotherapeut\*innen  
Prävention und Rehabilitation

**Seminar VIII** 3 Tage/ 25 UE  
Einführung in die Grundlagen der tiefenpsych. fundierten PT  
Geschichte der PT  
Psychotherapieforschung

**Seminar IX** 3 Tage / 25 UE  
Einführung in die Grundlagen der VT  
Geschichte der PT  
Psychotherapieforschung

**Vertiefte Ausbildung Systemische Therapie Teil I** 2. Jahr

**Seminar I Basismethoden I** 3 Tage / 25 UE  
(1) Erstinterview/ Auftragsklärung; Mehrpersonensetting;  
Klienten - Typen nach De Shazer;  
Therapiemotivation; Hypothesenbildung/Therapieplanung  
In diesem Seminar werden Rahmenbedingungen der Psychotherapie,  
Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung  
vermittelt.  
Therapeutische Haltung (Allparteilichkeit/Neutralität/  
Zirkularität/ Neugier/ Mitgehen-Führen bzw. Ja , ja -und)  
(2) Geschichtliche Entwicklung -Modelle im Überblick  
(zirkuläre Perspektive; struktureller Ansatz; lösungs- und  
ressourcenorientierter Ansatz; mehrgenerationaler Ansatz; narrative Ansatz;  
wachstums- und erlebnisorientierter Ansatz;  
symbolisch- erfahrungsorientiert; konstruktivistischer Ansatz)  
(3) Gestaltung der therapeutischen Beziehung  
(4) Anwendung der Systemischen PT in verschiedenen Altersgruppen

**Seminar II Basismethoden II** 3 Tage / 25 UE  
Lebensphasen  
Das Genogramm  
ressourcenorientierte Lebensflussarbeit  
Gestaltung der therapeutischen Beziehung

**Seminar III Basismethoden III** 3 Tage / 25 UE  
Skulpturarbeit  
Krisenintervention in Therapieprozessen

**Seminar IV Basismethoden IV** 3 Tage / 25 UE  
Konstruktivismus  
Lösungsorientiertes Arbeiten  
Systemische Fragen; Wunderfrage; Scaling  
Grundparadoxon; Rückfallarbeit;  
Hypothesenbildung; Zielorientierung;  
Psychotherapieforschung speziell Syst. Therapie

**Seminar V Basismethoden V** 3 Tage / 25 UE  
Systemtheoretische Hintergründe (Systemtheorie  
Reflexion therapeutischer Positionen und Haltungen in Systemen und systemischen

Prozessen anhand eines Kompetenzspiels. Erlebte Systemtheorie. Systemisches Setting  
 Klinik/ Beratungsstelle/ freie Praxis- Wechselwirkungen und Kooperation. Systemanalyse,  
 Systemlandschaften, Systembegegnungen.  
 Einführung in das Synergetische Navigationssystem nach Schiepek zur Prozesssteuerung,  
 Wirkfaktoren der Systemischen Therapie  
 Therapeutische Begegnung - emotionale Rahmung therapeutischer Prozess

**Seminar VI** Basismethoden VI 3 Tage / 25 UE  
 Einführung in die Multiplizität der Persönlichkeit  
 „Teile-Modell“  
 Arbeit mit Verschreibungen  
 Evaluation von PT

**Seminar VII** körperorientiertes systemisches Arbeiten 3 Tage / 25 UE

**Seminar VIII** hypnosystemisches Arbeiten 3 Tage / 25 UE

**Seminar IX** **Selbsterfahrungsseminar** 4 Tage / 35 UE  
 Familienrekonstruktion I

**Seminar X** **Selbsterfahrungsseminar** 4 Tage / 35 UE  
 Familienrekonstruktion II

**Vertiefte Ausbildung Systemische Therapie Teil II** 3. Jahr  
**Störungsspezifische Therapie**

**Seminar I** Psychosomatische Perspektiven 3 Tage / 25 UE  
 systemisch- therapeutisches Arbeiten mit spezifischen  
 Symptomen insbesondere Nutzen der „Teile-Arbeit“ für den Umgang mit  
 Symptomen

**Seminar II** Depression; Suizidalität; Angst- und Zwangsstörung 3 Tage / 25 UE  
 Systemische Herangehensweise „Teile- Arbeit“ und  
 Einbeziehung der Angehörigen  
 familientherapeutisches Arbeiten

**Seminar III** Psychotische Störungen; bipolare Störungen; 3 Tage / 25 UE  
 Persönlichkeitsstörungen  
 Systemische Herangehensweise  
 „Teile-Arbeit“ und Einbeziehung der Angehörigen  
 familientherapeutisches Arbeiten  
 PT in verschiedenen Altersphasen

**Seminar IV** Suchterkrankungen 3 Tage / 25 UE  
 Alkohol- und Drogen  
 Essstörungen  
 Systemische Herangehensweise  
 Einbeziehung der Angehörigen/ familientherapeutisches Arbeiten  
 Mehrpersonensetting

**Seminar V** psychosomatische Störungen 3 Tage / 25 UE  
 Systemische Herangehensweise  
 Prozessverläufe- Abschluss in Prozessen

**Seminar VI** Posttraumatische Belastungsstörungen 3 Tage / 25 UE  
 Systemische Herangehensweise  
 Einbeziehung der Angehörigen/ familientherapeutisches Arbeiten

In diesen störungsspezifischen Seminaren werden zirkuläre, strukturelle, lösungs- und ressourcenorientierte, mehrgenerationale, narrative, wachstumsorientierte, symbolisch-erfahrungsorientierte Perspektiven vermittelt.

In den Seminaren II bis VI werden jeweils spezifische Anwendungen systemischer Therapie in verschiedenen Altersgruppen thematisiert( auch im Kinder-und Jugendlichenbereich).

In diesen Seminaren geht es immer um Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung.

Das Thema Krisenintervention wird in diesen Seminaren entsprechend des jeweiligen Störungsbildes behandelt( einschließlich Umgang mit Suizidalität) .

Es werden auf die jeweiligen Störungen bezogen spezifische Behandlungstechniken vermittelt. Diese Seminare sind durch die Gestaltung der Kurz-und Langzeittherapien bezogen auf die jeweilige Störung bestimmt.

Die Themen Therapiemotivation, Entscheidungsprozesse der Therapeut\*innen und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung sind in jedem dieser Seminare von Relevanz.

### **Vertiefte Ausbildung Systemische Therapie Teil III**

**4. Jahr**

#### **Erweiterte Ausbildung**

<b>Seminar I</b> Partner- Seminar <b>Selbsterfahrungsseminar</b>	3 Tage / 30 UE
<b>Seminar II</b> Erlebnisorientierte Paartherapie Paartherapeutische Systemische Herangehensweisen	3 Tage / 25 UE
<b>Seminar III</b> Therapie als Prozess Abschluss von Therapien	3 Tage / 25 UE
<b>Seminar IV</b> Selbstreflexion Reflexion bzgl. der Entwicklung der ther. Haltung; bzgl. Gestaltung ther. Beziehung; Reflexion des eigenen Entwicklungsprozesses	1 Tag / 10 UE

### **Selbsterfahrung 150 UE**

**Davon sind 135 UE als Gruppenselbsterfahrung zu absolvieren.**

Die jeweiligen Seminare sind entsprechend gekennzeichnet

#### **Einzel-Selbsterfahrung**

15 Sitzungen systemische Einzelselbsterfahrung bei einem/einer von FamThera autorisierten Systemischen Therapeut\*in (nicht identisch mit Dozent\*innen in der Ausbildung). Der/die Kandidat\*in sucht sich eigenverantwortlich eine/n Therapeut\*in.

### **Praktische Tätigkeit**

1800 Stunden/18 Monate

davon 1200 Stunden in einer stationären psychiatrischen Einrichtung PT I

und 600 Stunden in einer vom Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung  
(Psychosomatische Klinik/ Ambulanz/ PT-Praxis)

### **Praktische Ausbildung**

#### **Systemische Praxis (600 PT-Sitzungen)**

Jede/r Ausbildungskandidat\*in muss mindestens 600 Psychotherapiesitzungen im Rahmen der Tätigkeit in der Institutsambulanz durchführen.

Alle Sitzungen müssen dokumentiert werden(Protokolle) .

#### **Systemische Supervision (150UE)**

Jede 4. Therapiesitzung muss supervidiert werden.

Supervisionen dürfen nur von Supervisor\*innen durchgeführt werden, die vom Landesprüfungsamt

für akademische Heilberufe anerkannt sind.

### **100 UE Gruppensupervision**

In zwei Untergruppen finden regelmäßige Fallbesprechungen statt begleitend zur systemischen Ausbildung. Systemisches Reflektieren der praktischen Arbeit der Kandidat\*innen mit Patient\*innen deren Partnern/ Familien/ Angehörigen.

### **Systemische Praxis unter Live-Supervision**

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit im Rahmen der Gruppensupervision, dass die Ausbildungskandidat\*innen Live-Sitzungen mit Patient\*innen vor der Gruppe und einem Supervisor durchführen. Die Therapiesitzung wird mit der Gruppe vorbereitet. Die Gruppe steht während der Sitzung als Reflecting Team zur Verfügung. Die Sitzung wird mit der Gruppe nachbereitet. Dabei lernt jede/r Ausbildungskandidat\*in die Arbeit der anderen Kandidat\*innen kennen und kann Familien aus der Beobachterposition heraus studieren und sich in der Arbeitsweise des Reflecting Team üben.

### **50 UE Einzelsupervision**

#### **900 UE Freie Spitze**

200 UE Intervision/ kollegiale Supervision

150 UE Falldokumentation

100 UE Prüfungsvorbereitung

220 UE Literaturstudium

80 UE spezielle Seminare/ Systemische Fortbildungen zu spezifischen Themen

### **Intervision / Kollegiale Supervision (200 UE)**

Ausbildungsgruppe organisiert sich in Kleingruppen, führt eigenständig kollegiale Supervisionen durch.

### **ABSCHLUSS**

Der/die Kandidat\*in kann sich nach Absolvierung aller geforderten Leistungen zur staatlichen Prüfung (schriftliche Prüfung) beim Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe in Dresden anmelden.

Der/die Kandidat\*in reicht 6 Falldokumentationen beim Institut ein, wovon 2 Gegenstand der mündlichen Prüfung werden.

Bei Bestehen der schriftlichen und der mündlichen Prüfung kann die Approbation beantragt werden. Somit ist eine Approbation als Psychologische Psychotherapeut\*in erreichbar.

Auf Antrag kann der/ die Kandidat\*in das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) bekommen.

### **Lehrende**

Dipl.-Psych. Kathrin Löschner (Dresden) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Gesundheitswissenschaftler Helmut Brinkmann (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Dipl.-Heilpädagogin Sebastian Funke (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)

Dr. med. Bettina Lehmann (Dresden); Fachärztin f. Neurologie, Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Karsten Vetterlein (Berggießhübel) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Sabine Holdt (Leipzig), Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dr. phil. Dipl.-Psych. Heike Schemmel (Dresden)

Dipl.-Psych. Gerald Grub, (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie in Ausbildung

Dipl.-Psych. Annette Escher (Eibau) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Angela Miethe (Leipzig) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Ramona Voss (Dresden) Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dr. med. Sven Schönfelder (Leipzig) Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Lehrender Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Stefan Kurth (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie in Ausbildung

Dipl.-Soz.-Päd. Johanna Fengler (Dresden) Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin

Dipl.-Päd. Maren Sturm (Dresden) Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin

**Supervisor\*innen/ Selbsterfahrungstherapeut\*innen**

Dipl.-Psych. Kathrin Löschner (Dresden) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dr. med. Bettina Lehmann (Dresden); Fachärztin f. Neurologie, Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Karsten Vetterlein (Berggießhübel) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Sabine Holdt (Leipzig), Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Marcus Schönherr (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)

Dipl.-Psych. Angelika Horn (Dresden)

Dr. med. Anne Coenen (Dresden); Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Lars Friedel (Leipzig); Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie